

Ausbildung/Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **108 (2010)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Neue Berufsbildung Geomatiker/in: Erfahrungen eines AV-Betriebes

Möchten Sie auch junge Menschen in Ihrem Unternehmen ausbilden? Lernende auszubilden bereitet viel Freude und das eigene Wissen weiter zu vermitteln, ist eine tägliche Herausforderung.

Als Kreisgeometerbüro sind wir für die Nachführung der amtlichen Vermessung in über 20 Gemeinden zuständig. Weitere Tätigkeitsgebiete sind Ersterhebungen, Erneuerungen und provisorische Nummerisierungen sowie Bau- und Ingenieurvermessung und Geoinformatik. Unser Unternehmen mit rund 15 Mitarbeitenden bildet seit mehr als 27 Jahren erfolgreich Geomatiker aus und möchte auch in Zukunft

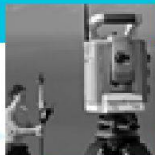
jungen Menschen die Möglichkeit geben, einen attraktiven und zukunftssträchtigen Beruf zu erlernen.

Mit der neuen Berufsbildung Geomatiker/in wird im August 2010 der «erste» Lernende seine berufliche Grundbildung als *Geomatiker mit Schwerpunkt amtliche Vermessung* in unserem Betrieb beginnen. Welche Änderungen in der Ausbildung von Lernenden kommen nun auf unseren Betrieb zu? Wie können wir die Inhalte des neuen Bildungsplanes in unserem Betrieb umsetzen, um eine umfassende Ausbildung zu gewährleisten?

Die Frage, welche Schwerpunkte wir in unserem Betrieb zukünftig anbieten wollen, konnten wir mit Hilfe der betrieblichen Leistungsziele des Bildungsplanes sowie aufgrund der Tätigkeitsgebiete unseres Betriebes mit Schwerpunkt amtliche Vermessung beantworten. Das heisst, die Lehrstelle in unserem Betrieb wurde bereits bei den interessierten Schülern resp. Bewerbern in den Schnupperlehren als *Geomatiker mit Schwerpunkt amtliche Vermessung* angegeben.

Im Portal www.berufsbildung-geomatik.ch

haben wir uns über die Änderungen der neuen Berufsbildung Geomatiker/in informiert und uns einen Überblick über die neuen Dokumente und Hilfsmittel verschafft. Als hilfreiches Dokument erachten wir hier den Modelllehrgang. Er enthält alle Ausbildungsziele (Leistungsziele) für den betrieblichen Teil der Lehre, getrennt nach Schwerpunkt und Lehrjahr und somit auch die Grundlagen für die Erstellung des betrieblichen Ausbildungsprogramms. Der Modelllehrgang ist als PDF, Excel-Datei sowie im *LAC-Assistenten* erhältlich. Der LAC-Assistent dient zur vereinfachten Kontrolle und Steuerung der Leistungsziele in der betrieblichen Grundbildung für alle Geomatik-Lernenden und ist das ideale Werkzeug für die methodische Ausbildung des Lernenden im Betrieb. Auf dieser Basis können wir unseren individuellen Ausbildungsablauf den betrieblichen Strukturen anpassen und die Ausbildung im Betrieb planen und gestalten. Betriebsintern bedingte zeitliche Verschiebungen in der Ausbildung können so optimal verwaltet werden und eine umfassende Übersicht über die Ausbildung ist jederzeit garantiert.



Trimble® VX Spatial Station

Die neue Trimble VX Spatial Station kombiniert optische Totalstation, 3D-Scanner und Video-Station zu einem neuen, einzigartigen Gesamtsystem. Die gemessenen Objektdaten werden direkt in der Video-Anzeige dargestellt. Sie verifizieren Ihre Messungen mit einem Blick direkt mit dem realen Bild im Feld.

Totalstation mit Video und 3D-Scanning

Die Integration des 3D-Scanners in die leistungsfähigste Robotic-Totalstation (Trimble S6) ermöglicht einen problemlosen Einstieg in die neuen Scanning-Märkte. Die neue Trimble VX Spatial Station müssen Sie gesehen haben. Rufen Sie uns an!



Branchenführende Innovation

- 3D-Scanner integriert in optischer Totalstation.
- Digitalbilder gemeinsam mit Messpunkten speichern.
- Direkte Darstellung der Objektdaten in der Video-Anzeige.
- Komplett neue Anwendungsbereiche.



allnav ag
 Ahornweg 5a Tel. 043 255 20 20
 CH-5504 Othmarsingen Fax 043 255 20 21
www.allnav.com allnav@allnav.com

Geschäftsstelle in Deutschland: D-71522 Backnang
 Succursale allnav CH Romande: CH-1891 Vérossaz



Neben der Vermittlung der Fachkompetenzen, steht die Förderung der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz im Vordergrund der neuen Berufsbildung. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage, um den heutigen Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt besser gerecht zu werden und fordern von den Betrieben mit ihren Berufsbildnern bei der Umsetzung Zeit und Ausdauer, Führungs- sowie Teamfähigkeit. Eine neue Herausforderung für die einzelnen Betriebe bildet sicherlich das Qualifikationsverfahren, welches neu als IPA (Individuelle praktische Arbeit) durchzuführen ist. Wir sind bereit, uns dieser Herausforderung zu stellen und blicken gespannt dieser neuen Prüfungsform IPA entgegen.

*Daniel Rupp, Vorstand FVG/STV
Lehrlingsbeauftragter in einem AV-Betrieb*



Nouvelle formation professionnelle du géomaticien / de la géomaticienne: les expériences faites par une entreprise MO

Êtes-vous disposés à former des jeunes gens dans votre entreprise? Former des apprentis est une source de motivation et transmettre son propre savoir représente un défi au quotidien.

En notre qualité de bureau d'ingénieurs-géomètres, nous sommes chargés de la mise à jour de la mensuration officielle pour plus de 20 communes. Font partie de nos prestations, les premiers relevés, les renouvellements et les numérisations provisoires, les tâches de mensurations en matière de constructions et dans le domaine de l'ingénieur civil ainsi que la géoinformatique.

Notre entreprise, forte de quelque quinze collaborateurs, a assuré avec succès la formation d'ingénieurs-géomètres depuis 27 ans; nous tenons d'offrir également à l'avenir aux jeunes gens la possibilité d'apprendre un métier attrayant et plein de perspectives prometteuses. Au mois d'août 2010, le «premier» apprenti débutera sa formation dans notre entreprise, en tant que géomaticien dans le domaine spécifique de la mensuration officielle, selon le régime de la nouvelle formation professionnelle

initiale. Dès lors, quels sont les changements auxquels sera confronté notre bureau en tant qu'entreprise formatrice? Comment traduire dans la pratique de notre contexte professionnel le contenu du nouveau plan de formation, afin de garantir une formation complète?

Afin de répondre à la question des domaines spécifiques qu'offrira notre entreprise à l'avenir, nous nous sommes référés aux objectifs évaluateurs du plan de formation, tout en gardant à l'esprit les domaines d'intervention de notre entreprise et de sa vocation dans la mensuration officielle. Nous avons donc proposé aux écoliers et aux candidats intéressés participant aux stages d'initiation internes, notre place d'apprentissage en tant que géomaticien à former dans le domaine spécifique de la mensuration officielle.

Au moyen du portail www.formation-geomatique.ch nous nous sommes informés des changements intervenus dans la formation professionnelle initiale du géomaticien / de la géomaticienne et nous nous sommes faits une idée d'ensemble quant à la nouvelle documentation et quant aux moyens auxiliaires. Nous estimons que le guide méthodique type est particulièrement instructif. Il contient tous les objectifs de formation de l'apprentissage (objectifs évaluateurs) propres à la partie formation en entreprise et distingue entre domaines spécifiques et années de formation; ce faisant, il fournit les bases pour concevoir un programme d'instruction pour l'entreprise formatrice. Ce guide méthodique type est disponible sous forme de fichier PDF, de tableur Excel et il fait partie de l'assistant COF. Pour la formation initiale dans l'entreprise formatrice, l'assistant COF sert au contrôle et à la gestion simplifiés des objectifs évaluateurs pour tous les apprentis géomaticiens; c'est l'outil parfait de leur formation méthodique au sein de l'entreprise. C'est en nous référant à ce principe que nous sommes à même d'adapter le déroulement spécifique de notre formation aux structures de fonctionnement de notre bureau, aux fins de planifier et de gérer la formation en interne. Les décalages en termes de planning, conditionnés par les impératifs de fonctionnement de notre entreprise sont ainsi gérés au mieux, garantissant à tout moment une vue d'ensemble quant à l'état d'avancement de la formation.

Hormis la transmission des connaissances professionnelles, la promotion des compétences personnelles et sociales et des compétences méthodologiques prennent une place importante dans la nouvelle formation professionnelle. Ces compétences sont indispensables

pour relever au mieux les défis actuels se posant sur le marché du travail. Dans la pratique, elles constituent également un défi pour les entreprises formatrices et leurs formateurs, en termes de disponibilité, de persévérance, d'appétitudes d'encadrement et d'esprit d'équipe. Nul doute que la procédure de qualification constitue un défi supplémentaire pour les différentes entreprises formatrices, étant donné que sa mise en œuvre se fait nouvellement par le biais d'un TPI (travail pratique individuel). Nous voilà disposés à relever ce défi et nous nous réjouissons de connaître les résultats de cette nouvelle forme d'examen qu'est le TPI.

*Daniel Rupp, membre du comité FVG/UTS
Chargé des apprentis dans une entreprise MO*

Geomatik-Lehrling am Institut Vermessung und Geoinformation der FHNW

Am 1. Januar 2010 trat die neue Berufsbildungsverordnung für Geomatik-Lernende in Kraft. Geomatiker und Geomatikerinnen können sich nun im Schwerpunkt Vermessung, Geoinformatik oder Kartografie ausbilden lassen. Das ermöglicht erstmals Betrieben, die nicht in der amtlichen Vermessung tätig sind, selbstständig und ohne Austauschabkommen mit anderen Firmen Geomatik-Lernende auszubilden.

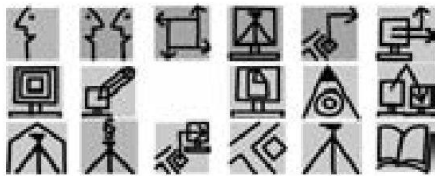
Das Institut Vermessung und Geoinformation der FHNW hat sich deshalb entschlossen, auf den kommenden Lehrbeginn Anfang August 2010 eine Lehrstelle auszuschreiben. Diese Stelle konnte nun im Frühjahr besetzt werden. Wir leisten damit einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung in unserem interessanten und spannenden beruflichen Umfeld.

*Reto Stibler
Lehrlingsbeauftragter IVGI FHNW*

**Wie?
Was?
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch.

Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule 2010-1



Bei den Basismodulen Geomatik + IT, Geschäftsprozesse und GIS-Basis des Durchgangs 2010-1 hat es noch einzelne Plätze frei. Die Daten der Kurse sind auf www.biz-geo.ch publiziert.

Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule 2010-2



Bei den Basismodulen des Durchgangs 2010-2, Start August 2010, hat es noch einzelne Plätze bei Geomatik + IT und GIS-Basis frei. Die genauen Daten der einzelnen Kurse sind auf www.biz-geo.ch ersichtlich.
Anmeldung: bis 16. Juli 2010



Grundbuchrecht/Rechte

Daten: Montag, 20. und Dienstag, 21. August, Freitag, 3., Samstag, 4. und Freitag, 10. September 2010
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 20. Juli 2010



Webserver

Daten: Samstag, 28. August und Samstag, 4. September 2010
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 28. Juli 2010



Leitungskataster

Daten: Montag, 13. und Freitag, 17. September 2010
Ort: Luzern
Kosten: Fr. 400.–, Nichtmitglied Fr. 480.–
Anmeldung: bis 13. August 2010



GIS-Aufbau

Daten: Donnerstag, 23., Freitag, 24. und Samstag, 25. September, Freitag, 1. und Samstag, 2. Oktober 2010
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 1500.–, Nichtmitglied Fr. 1800.–
Anmeldung: bis 23. August 2010



Amtliche Vermessung

Daten: Donnerstag, 7., 21. und 28. Oktober und Donnerstag, 4. November 2010
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 7. September 2010



Rechte (IT, Internet)

Daten: Freitag, 8. und Samstag, 9. Oktober 2010
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 400.–, Nichtmitglied Fr. 480.–
Anmeldung: bis 8. September 2010

ETH Zürich: Zertifikatslehrgang Räumliche Informationssysteme

Der Zertifikatslehrgang (Certificate of Advanced Studies ETH – CAS) Räumliche Informationssysteme der ETH Zürich richtet sich an Fachleute, die sich in ihrem Berufsfeld vorwiegend mit Geodaten befassen. Der Kurs vermittelt die erforderlichen Grundlagen für eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme und lernen anhand von Fallstudien, praktischen Übungen und Demonstrationen ihre Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten kennen. In der letzten Kurswoche ermöglichen Wahlmodule eine gezielte Vertiefung aktueller GIS-Themen. Es besteht die Möglichkeit, nur die Wahlmodule, unabhängig von den ersten vier Wochen des Zertifikatslehrganges, zu besuchen.

Zielpublikum:

Der Nachdiplomkurs richtet sich allgemein an Fachleute, die sich in ihrem Berufsfeld mit Geodaten befassen. Der Kursinhalt umfasst das ganze GIS-Spektrum von der Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation der Daten bis hin zu betriebswirtschaftlichen Aspekten.

Kursdaten:

8.–12. November, 6.–10. Dezember 2010, 10.–14. Januar, 7.–11. Februar, 2 x 2.5 Tage im März 2011 (Wahlmodule)

Kurskosten: Fr. 2930.–

Anmeldetermin: 20. September 2010

Informationen:

<http://ndk.cartography.ch>
Susan Sebestyen, Tel. 044 633 31 57
sebestyen@karto.baug.ethz.ch
Melanie Kunz, Tel. 044 633 30 18
melanie.kunz@karto.baug.ethz.ch
CAS RIS, Institut für Kartografie
Wolfgang-Pauli-Str. 15, 8093 Zürich